

Erschienen in der Meppener Tagespost, 06.10.2007:

## **Marianum bleibt Umweltschule in Europa**

### **Zum dritten Mal mit Urkunde und Flagge ausgezeichnet**



**Als Umweltschule in Europa** wurde zum dritten Mal in Folge das Gymnasium Marianum ausgezeichnet. Zudem erhielt es den „International Eco-Schools Award Certificate“ für seinen langjährigen erfolgreichen Schüleraustausch mit ausländischen Unterrichtsstätten (von links): Johannes Burrichter, Referent Andreas Markurth, die Landeskoordinatorin Ursula von der Heyde, Anne Höning und Achim-M. Geelen.

Foto: Willy Rave

**ra Meppen. Das Gymnasium Marianum ist zum dritten Mal in Folge als „Umweltschule in Europa – Internationale Agenda-21-Schule“ ausgezeichnet worden. Im Umweltzentrum Oldenburger Münsterland in Stapelfeld bei Cloppenburg wurden die entsprechenden Urkunden nebst Banner verliehen.**

Wie Andreas Markurth, Referent im Niedersächsischen Kultusministerium erklärte, haben sich auf Landesebene insgesamt 295 Unterrichtsstätten an dem Wettbewerb der Deutschen Gesellschaft für Umwelterziehung beteiligt. Im Bereich der Landesschulbehörde Osnabrück seien 24 Schulen für ihre eingereichten Arbeiten ausgezeichnet worden. Bei dem Programm „Umweltschule in Europa“ handele es sich um eine der erfolgreichsten Aktionen in der Umweltbildung. Es gehe nicht um Einzelmaßnahmen, sondern darum, die Umwelterziehung auch in den allgemeinen Unterricht einzubeziehen. Das Prädikat muss jährlich erneuert werden.

Dem Meppener Gymnasium wurde die Ehrung als einzige Schule im hiesigen Altkreis zuteil. Bewertet worden waren die beispielhafte naturnahe Umgestaltung des Schulgeländes und das seit sieben Jahren erfolgreiche Facharbeitenprojekt im Rahmen der Lokalen Agenda 21. Letzteres war 2002 auch mit dem

Niedersächsischen Umweltpreis ausgezeichnet und im laufenden Jahr von der UNESCO als „Offizielles Projekt der Weltdekade Bildung für nachhaltige Entwicklung“ anerkannt worden. Zusätzlich wurde das Gymnasium Marianum mit dem „International Eco-Schools Award Certificate“ für seinen langjährigen erfolgreichen Schüleraustausch mit Frankreich, Polen und den Niederlanden ausgezeichnet.

„Umweltschule in Europa“ zielt auf die Entwicklung umweltverträglicher Schulen und die Förderung der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Unabhängig von ihrer Ausgangssituation können alle Schulen die Auszeichnung erhalten, wenn sie innerhalb der Projektzeit ein selbst entwickeltes Konzept zur Verbesserung ihrer Umweltverträglichkeit erfolgreich umgesetzt haben. Themen wie Energie, Wasser und Abfall, Stadtökologie, Gesunde Ernährung, Eine Welt oder Verkehr werden in aktiver Kooperation zwischen Schule, Eltern und außerschulischen Partnern wie Wirtschaft, Kommune, Vereine und Nachbarschaft bearbeitet. In regelmäßigen Abständen treffen sich die beteiligten Schulen auf regionaler, landes- und bundesweiter Ebene, um den Austausch über Konzepte und Projekte zu pflegen.

Urkunden und Flagge nahmen für das Marianum die Fachlehrer Achim- M. Geelen M. A., Anne Höning und Johannes Burrichter entgegen.